

TSV Zeulenroda
Sektion Schach

Schiedsgericht des
Thüringer Schachbundes

Stellungnahme

zum Punktspiel der 1. Runde Landesklasse Ost 2013/2014 TSV Zeulenroda- SV Empor Erfurt 2 am 15.09.2013 in Zeulenroda, zur Entscheidung des Staffelleiters und zur Entscheidung des Landesspielleiters.

Sachverhalt :

Beim oben genannten Punktspiel wurde durch unseren Mannschaftsleiter die Ersatzspielerin Antje Fuchs an Brett 6 vor Stammspieler Benjamin Glock (Brett 7) eingesetzt. Damit haben wir unstrittig einen Verstoß gegen die Turnierordnung des Thüringer Schachbundes begangen. (Turnierordnung Punkt 16 und Punkt 17). Durch den Staffelleiter wurde dieser Fehler geahndet, indem alle ab Brett 6 erzielten Punkte für den TSV Zeulenroda aberkannt wurden und das Ergebnis von 5 : 3 auf 3 : 5 geändert wurde.

Gegen diese Entscheidung legten wir beim Landesspielleiter Einspruch ein. Der Landesspielleiter folgte unserer Argumentation und änderte das Ergebnis auf 4 : 4, indem die Ergebnisse ab Brett 7 für Empor Erfurt gewertet wurden.

Unsere Argumentation lautete und lautet auch gegenwärtig :

1. Die Brettreihenfolge unserer Mannschaft von Brett 1 bis 6 weist keinen Fehler auf. Es ist eine mögliche Aufstellung, die keinerlei Verstoß gegen einen der Paragraphen der Turnierordnung enthält. Erst durch den Einsatz von Benjamin Glock an Brett 7 wird die Aufstellung fehlerhaft. Folglich sind ab diesem Brett die Partien für Empor Erfurt zu werten. Punkt 17 der Turnierordnung enthält :

„...werden die Partien derjenigen Spieler als verloren gewertet, für die die Brettfolge nicht beachtet wurde...“

Uns ist kein Passus der Turnierordnung bekannt, der eine Wertung der Partien ab Brett 6 zugunsten von Empor Erfurt zwingend fordert.

2. Nach der in Deutschland gültigen Rechtsprechung wird sich auf vergleichbare Urteile und Entscheidungen bezogen. Das heißt für den konkreten Fall :
Was 2007 Recht war, sollte auch 2013 Recht sein.
Im Spiel TSV Zeulenroda 2 – Jenapharm Jena 4 am 4. Spieltag der Bezirksklasse

Ost verstieß Jenapharm Jena 4 am 16.12.2007 gegen die gleichen Paragraphen der Turnierordnung. In der Entscheidung des damaligen Staffelleiters Torsten Kirschner heißt es :

„.....Das Spiel.....wird wegen Nichtbeachtung der Brettfolge 2 : 6 gewertet.
.....bin ich zu der Auslegung gekommen, dass die Brettfolge bei
SV Jenapharm Jena IV nur für Mikhael Berkhov (Brett 8) nicht beachtet
wurde.....“

In analoger Verfahrensweise beantragen wir deshalb, die Partien ab Brett 7 für den TSV Zeulenroda als verloren zu werten und damit das Gesamtergebnis entsprechend der Entscheidung des Landesspielleiters mit 4 : 4 beizubehalten.

Wir würden uns freuen, wenn die Entscheidung in diesem Fall zu einer einheitlichen Auslegung der Turnierordnung durch die Staffelleiter führen würde bzw. zu einer Präzisierung der Turnierordnung durch den nächsten Landeskongress.

Volker Wiedemann
TSV Zeulenroda

Zeulenroda, 24.11.2013